

6b – Deutsch – 16.02.2021

Liebe 6b,

ich hoffe, ihr habt eure Ferien genossen und eure Lesetagebücher abgeschlossen, sodass wir weitermachen können mit den Sagen und am 02.03. sehe ich wenigstens einen Teil von euch hoffentlich wieder. Darauf freue ich mich schon!

Eigentlich wollte ich Dienstag eure Lesetagebücher einsammeln, ich bin mir aber noch nicht sicher, ob die Schneeberge dann weg sind. Deshalb würde ich es gerne auf den 18.02. verschieben. Damit das klappt, müsstet ihr mir zunächst schreiben, ob ihr an diesem Tag überhaupt zu Hause seid, vielleicht möchtet ihr mir auch selbst euer Lesetagebuch in den Briefkasten stecken, weil ihr eh in Ballenstedt unterwegs seid. Damit Hugo nicht so viel Arbeit mit der Abfrage hat (was er übrigens bis jetzt super gemacht hat), möchte ich fragen, ob es für euch in Ordnung ist, wenn einer von euch einen Deutsch-Chat erstellt und mich hinzufügt. Die Nummer lautet: **015229773950**. So könnt ihr mir Bescheid geben, ob es so für euch passt. Da können wir auch nochmal einen Termin für eine mögliche Videokonferenz ausmachen!

In der vorletzten Stunde habt ihr euch mit Orts- und Lokalsagen beschäftigt. Ich hoffe, dass es interessant für euch war.

Heute lest ihr eure erste **Heldensage** (neue Teilüberschrift im Hefter) und bearbeitet dazu einige Aufgaben.

Den ersten Sagenheld, den ihr kennenlernt ist **Odysseus**. Einige haben bestimmt schon von ihm gehört und kennen auch schon ein paar Erzählungen über ihn.

- **Lest zunächst im Buch auf der Seite 116 – 118 die Sage „Odysseus in der Höhle des Kyklopen Polyphem“.**
- **Einige Wörter oder Textstellen sind vielleicht nicht jedem klar. Hier bekommt ihr Hilfe zum Verständnis:**

- **„Schmerz und Reue peinigten ihn [...]“ (S. 116, Z. 18 f.):** Odysseus ärgert sich über sich selbst, weil er sich auf dieses Abenteuer eingelassen hat. Es tut ihm leid (er verspürt Reue), dass er seine Gefährten und sich in Gefahr gebracht hat.
- **„Dann musste sein Leben entweichen und seine ruchlose Seele zum Hades fahren!“ (S. 116, Z. 29 ff.):** Odysseus will Polyphem töten, sodass seine grausame Seele in die Unterwelt, in das Reich der Toten (den Hades) kommt.
- **„[...] und abermals traf zwei Männer das schreckliche Schicksal ihrer Gefährten.“ (S. 116, Z. 43 ff.):** Wieder hat Polyphem zwei von Odysseus' Gefährten verspeist.
- **„Er löste den Lederschlauch vom Gürtel [...]“ (S. 117, Z. 95 f.):** In der Antike nahm man, wenn man unterwegs war, für den täglichen Bedarf Wasser und Wein in Lederschläuchen mit.
- **„heiser vor Grimm“ (S. 117, Z. 99):** Odysseus ist so wütend (grimmig), dass seine Stimme ganz belegt ist und er kaum sprechen kann.
- **„begann sein Auge zu funkeln“ (S. 117, Z. 103):** Das Funkeln im Auge deutet darauf hin, dass der Wein wirkt, dass Polyphem betrunken ist.
- **„in dem dichten Vlies“ (S. 118, Z. 174):** in dem dicken Fell der Widder

– „Er ahnte nicht, dass er schon um seine Rache betrogen war [...]“ (S. 118, Z. 186 f.):

Polyphem wird sich nicht mehr an Odysseus und seinen Gefährten dafür rächen können, dass sie ihm das Auge ausgestochen haben, weil diese sich gerade in Sicherheit bringen.

- **Beantwortet nun folgende Fragen schriftlich, in Stichpunkten in eurem Hefter:**
 - Welcher Gefahr sind Odysseus und seine Gefährten in der Höhle des Polyphem ausgesetzt?
 - Warum tötet Odysseus den Kyklopen nicht?
 - Warum helfen die anderen Kyklopen dem verletzten Polyphem nicht?
- **Notiert in Stichwörtern, wie Odysseus Schritt für Schritt vorgeht, um seinen Fluchtplan in die Tat umzusetzen.** Acht Schritte sind es am Ende. Lest dazu noch einmal im Text nach. Beginnt so:
 1. Odysseus stellt einen langen spitzen Holzpfeil her.
 2. Danach weiht er seine Gefährten in seinen Plan ein.
 3.
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
- **Odysseus wird auch „der Listenreiche“ genannt. Zähle seine Listen auf und begründe, welche dir am besten gefällt.**

Geschafft für heute! Viele Grüße
eure Frau Dittmer

